Sicherheitsdatenblatt

[Erstellt gemäß der Verordnung EG 1907/2006 (REACH) mit späteren Änderungen]

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Limettenkaviar Zitrone

(Nikotingehalt 0 mg/ml)

Weitere Handelsnamen

UFI: 3300-P0FV-D005-GU7Q

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Identifizierte Verwendungen: Aromabasis für die Herstellung von E-Liquids für E-Zigaretten

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anbieter: **E-Smoke4you-nord GmbH**

Adresse: Friedrich-Schild-Str. 11, 28757 Bremen, Germany

Telefon: +49 1522 9791122

E- Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person: nord@e-smoke4you.de

1.4. Notrufnummer

112 (allgemeine Notrufnummer).

+49 1522 9791122 (Notrufnummer des Lieferanten)

+49 30-18412-3460 (Notrufnummer des BfR)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aquatische chronische Toxizität 3 H412, Kategorie 3

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:

Nicht vorhanden.

Signalwort:

Nicht vorhanden.

Gefahrenhinweise:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208 Enthält Zitronenöl, Mandarinenextrakt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die im Produkt enthaltenen Substanzen erfüllen nicht die Kriterien der PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß des Anhangs XIII der REACH-Verordnung. Das Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrin wirksamen Eigenschaften.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant

3.2 Gemische

Nr.	Chemische Bezeichnung	Prozentsatz	CAS Nummer	EG Nummer (EINECS)	Index-Nr./ REACH-Registrierungs-Nr.	Classification according to 1272/2008/EC
1.	Zitronenöl	< 0,80 %	8008-26-2	616-919-0	keine/nicht zutreffend	Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, Eye Irrit. 2 H319 Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411
2.	Zitronenöl	< 0,40 %	8008-56-8	284-515-8	keine/nicht zutreffend	Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic Chronic 1 H410 M=1
3.	Mandarinenextrakt	< 0,25 %	84929-38-4	284-521-0	keine/nicht zutreffend	Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic Chronic 1 H410 M=1

Der vollständige Inhalt der H-Sätze, die in diesem Abschnitt angeführt wurden, befindet sich im Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Hautkontakt: Haut mit reichlich Wasser mit Seife mindestens 15 min lang abwaschen. Gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei weit geöffnetem Lidspalt 10-15 min ausspülen. Entfernen Sie eventuelle Kontaktlinsen. Starken Wasserstrahl vermeiden: Gefahr der Hornhautschädigung. Gegebenenfalls ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Einer bewusstlosen Person nichts zu trinken geben. Einen Arzt aufsuchen - Behälter oder Etikett vorzeigen.

Einatmen: An die frische Luft bringen. Warm und ruhig halten. Einen Arzt aufsuchen, wenn die Symptome anhalten. Wenn die Person bewusstlos ist, künstliche Beatmung anwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt: Rötung, Tränenbildung, leichte Reizung.
Hautkontakt: kann Reizungen, Atemprobleme, Schwindel, Krämpfe, Übelkeit, Erbrechen verursachen. Es kann durch die Haut absorbiert werden. Bei empfindlichen Personen kann eine allergische Reaktion auftreten.
Verschlucken: Übelkeit, Erbrechen. In extremen Fällen, nach Verschlucken sehr großer Mengen des Produkts, können Atemprobleme, Schwindel, Störungen der Atemwege auftreten.
Einatmen: nach Einwirkung von Dosen oberhalb der zulässigen Grenzwerte können auftreten: Atemreizung, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindel, Durchfall, Tachykardie, erhöhter Blutdruck, Schwitzen, Speichelfluss, Brennen in Mund, Rachen und Magen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Notfallbehandlung trifft der Arzt nach genauer Untersuchung des Zustands der verletzten Person.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO2). Trockenlöschmittel. alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl - Gefahr der Ausbreitung der Flamme.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenoxide, Stickoxide. Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Typische persönliche Schutzmaßnahmen im Brandfall. Geeignetes Atemschutzgerät tragen. Behälter mit Wasser aus sicherer Entfernung abkühlen, um ein Bersten zu verhindern.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für Nicht-Notfallpersonal:

Beschränken Sie den Zugang für Außenstehende in den Pannenbereich, bis die entsprechenden Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind. Isolieren Sie bei großen Verschüttungen den exponierten Bereich. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Vermeiden Sie den Kontakt mit verschüttetem Material. Ausrutschgefahr, nicht über verschüttetes Material gehen. Tragen Sie eine angemessene persönliche Schutzausrüstung. Lassen Sie das Produkt nicht in den Mund gelangen.

Für Notfalleinsatzkräfte

Wenn für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung erforderlich ist, beachten Sie die Informationen in Abschnitt 8.

Geeignete und ungeeignete Materialien Siehe Abschnitt 10.5. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Bei Freisetzung großer Mengen des Produkts sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um eine Ausbreitung in die Umwelt zu verhindern. Zuständige Notdienste benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Universalbindemittel, Kieselgur) aufsaugen. Verschüttetes Material in Behältern auffangen. Entsorgung in Übereinstimmung mit der örtlichen Gesetzgebung. Reinigen Sie die Verschmutzungsstelle.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sachgemäßer Umgang mit dem Abfallprodukt - siehe Abschnitt 13. Persönliche Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung in Übereinstimmung mit guten Arbeitshygiene- und Sicherheitspraktiken. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Vor den Pausen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände waschen. Nicht verwendete Behälter dicht verschlossen halten. Das Produkt nicht in Mund und Augen gelangen lassen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln für Tiere fernhalten. Nach dem Öffnen den Behälter verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Hitze und Zündquellen vermeiden. Von direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Unbenutzte Behälter dicht verschließen. Bei 10-25 °C lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen zu den Anwendungen außer den in Unterabschnitt 1.2 aufgeführten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bitte prüfen Sie die nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte in Ihrem Land für den in diesem Produkt enthaltenen Stoff.

Arbeitsstoff	Identifikator	SMW [mg/m³]	KZW [mg/m³]	Quelle
Propylenglykol (57-55-6)	AGW	100	200	TRGS 900
Propylenglykol (57-55-6)	MAK	100	200	DFG

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Verwenden Sie das Produkt in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene und Sicherheitspraxis. Für ausreichende Belüftung sorgen. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Vor der Pause und nach der Arbeit sorgfältig die Hände waschen. In der Nähe der Arbeit sollten Sicherheitsduschen und eine separate Augenspülung installiert werden. Am Ausgang des Raumes, in dem Sie mit giftigen Materialien arbeiten, sollte mindestens ein Waschbecken mit zum warmen Wasser gebracht werden - für alle zwanzig Mitarbeiter.

Hand- und Körperschutz

Tragen Sie die Schutzhandschuhe (Langzeitexposition - Butylkautschuk, Dicke: 0,3 mm, Durchdringungszeit: >480 Min., Kurzzeitexposition: Nitrilkautschuk, Dicke: 0,4 mm, Durchdringungszeit: >30 Min.) und Schutzkleidung.

Das Material, aus dem die Handschuhe gefertigt sind, muss undurchdringlich und beständig gegen die Wirkungen des Produkts sein. Die Auswahl des Materials muss unter Berücksichtigung der Durchbruchzeit, der Durchdringungsgeschwindigkeit und der Degradation erfolgen. Darüber hinaus hängt die Auswahl der richtigen Handschuhe nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen ab und ändert sich je nach Hersteller. Der Hersteller sollte detaillierte Informationen über die genaue Durchbruchzeit zur Verfügung stellen. Diese Angaben sollten beachtet werden.

Augen-/Gesichtsschutz:

Tragen Sie eine dichte Schutzbrille, wenn die Gefahr einer möglichen Augenkontamination besteht (EN166).

Atemschutz:

Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung ist kein Atemschutz erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzen Gesichtsmaske mit geeignetem Filter P2 für organische Dämpfe (EN 143) verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht zulassen, dass das Gemisch Oberflächenwasser/Grundwasser verunreinigt..

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aggregatzustand:	Flüssigkeit
b) Farbe:	farblos bis orange
c) Geruch:	charakteristisch
d) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	keine Daten verfügbar
e) Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	keine Daten verfügbar
f) Entzündbarkeit:	keine Daten verfügbar
g) Untere und obere Explosionsgrenze:	17,4 % /2,4 % (für Propylenglykol)
h) Flammpunkt:	keine Daten verfügbar
i) Zündtemperatur:	keine Daten verfügbar
j) Zersetzungstemperatur:	keine Daten verfügbar
k) pH-Wert:	keine Daten verfügbar
l) Kinematische Viskosität:	keine Daten verfügbar
m) Löslichkeit:	keine Daten verfügbar
n) Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	keine Daten verfügbar
o) Dampfdruck:	20 Pa (für Propylenglykol)
p) Dichte und/oder relative Dichte:	1,02 g/cm^3 (20 °C)
q) Relative Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
r) Partikeleigenschaften:	keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben.

Keine zusätzlichen Testergebnisse.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

keine Daten verfügbar

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung und Zündquellen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

a) Akute Toxizitätt

ATEmix (Haut): >2000 mg/kg (keine Einstufung)

ATEmix (Mund): >2000 mg/kg (Keine Einstufung)

ATEmix (Einatmen): >5 (mg/)l (Keine Einstufung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

c) schwere Augenschädigung/-reiz

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut;

Enthält Zitronenöl, Mandarinenextrakt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

e) Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

f) Karzinogenität;

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

g) Reproduktionstoxizität;

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

j) Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren.

keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Der Gehalt der toxischen Komponente liegt nach Anwendung der Berechnungsmethode über dem Grenzwert für die Einstufung.

Aquatische chronische Toxizität 3 H412, Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Propylenglykol:

81 % nach 28 Tagen des OECD 301F-Tests.

96 % nach 64 Tagen des OECD 301F-Tests.

Der biologische Abbau kann unter anaeroben Bedingungen langsam verlaufen.

Biologische Abbaubarkeit in Wasser - Screening-Tests: Leicht biologisch abbaubar (100 %).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Propylenglykol:

Möglichkeit der Biokonzentration ist gering (BCF <100 oder log Pow <3) Abbaugrad,

n-Octanol/Wasser (log Pow): -1,07 @ 20,5 °C und pH 6,2 - 6,4, Methode EU A.8 Biokonzentrationsfaktor: 0,09.

Bioakkumulationspotential: Kein Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist im Boden und im Wasser mobil. Die Mobilität der Komponenten im Gemisch hängt von den hydrophilen und hydrophoben Eigenschaften und Bedingungen des biotischen und abiotischen Bodens ab, einschließlich seiner Struktur, klimatischen Bedingungen, Jahreszeiten und Bodenorganismen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß den Kriterien in Anhang XIII der Verordnung 1907/2006.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine solchen Stoffe.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Dieses Produkt hat keinen Einfluss auf die globale Erwärmung oder den Abbau der Ozonschicht. Berücksichtigen Sie weitere schädliche Auswirkungen der einzelnen Komponenten des Gemisches auf die Umwelt (z. B. Einfluss auf das Wachstum der globalen Erwärmung).

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden für das Produkt: Entsorgung in Übereinstimmung mit der örtlichen Gesetzgebung. Rest in Originalbehältern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgungsmethoden für gebrauchte Verpackungen: Wiederverwendung/Recycling/Verflüssigung von leeren Behältern in Übereinstimmung mit der örtlichen Gesetzgebung entsorgen. Leere Verpackungen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4 Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5 Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 6-8

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für dieses Gemisch nicht durchgeführt.

Section 16: Other Information.

a) überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt - Änderungen

Erste Version.

b) Legende zu den im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronymen

PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
vPvB	very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
UN number	is four-digit number that identify hazardous substances
ATEmix	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität) für Gemische
BCF	BioConcentration Factor (Biokonzentrationsfaktor)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK-und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
KZW	Kurzzeitwert
log KOW	n-Octanol/Wasser
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

c) Liste der relevanten H-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitshinweise und/oder Sicherheitshinweise - Volltext

Flam. Liq. 3 H226 Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

d) Schulungen

Vor Beginn der Arbeit mit dem Produkt sollte sich der Anwender mit den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften im Umgang mit Chemikalien vertraut machen und insbesondere eine entsprechende Schulung am Arbeitsplatz absolvieren.

e) andere Daten

Die Einstufung erfolgte auf der Grundlage von Daten über die Berechnungsmethode für gefährliche Stoffe, basierend auf den Richtlinien der Verordnung 1272/2008/EG (CLP).

Die oben genannten Informationen wurden auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes erstellt und beziehen sich auf das Produkt in der Form, in der es verwendet wird. Die Angaben zum Produkt werden gemacht, um Sicherheitsanforderungen einzubeziehen, und nicht, um bestimmte Eigenschaften zu garantieren.

In dem Fall, wenn die Bedingungen der Anwendung des Produktes außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegen, trägt die Verantwortung für die sichere Anwendung des Produktes der Anwender.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, alle Mitarbeiter, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, über die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Gefahren und die persönliche Schutzausrüstung zu informieren.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage der vom Hersteller zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblätter und/oder Webdatenbanken sowie der verbindlichen Vorschriften für gefährliche Stoffe und chemische Mittel erstellt.

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft. EXPOSIONSSZENARIOS sind nicht erforderlich.